

## VW stellt 25 000. zerlegtes Fahrzeug bereit

**Die rund 240 Mitarbeiter der Internationalen Logistik Hannover (ILH) in der Wedemark bei Hannover erledigen die wohl ungewöhnlichste Aufgabe im Auftrag von Volkswagen Nutzfahrzeuge: Sie versenden zerlegte Fahrzeuge, stellen sie so für den Export in bestimmte Länder bereit. Jetzt hat die Belegschaft das 25 000ste Fahrzeug für den Versand ins Ausland vorbereitet, wo es fachgerecht zusammengebaut wird.**

Der Versand von SKD/CKD-Fahrzeugen durch die ILH erfolgt, wenn zum Beispiel am Empfangs-Standort noch keine eigene, komplette Produktion für die benötigten Teile besteht. Unterschieden wird dabei zwischen CKD, MKD und SKD: Bei der CKD-Fertigung (CKD = Completely Knocked Down) wird das Fahrzeug komplett zerlegt, verpackt und ins Ausland verschickt. Die Fertigung erfolgt dann im Zielland. Bei der MKD-Fertigung (MKD = Medium Knocked Down) gehen die lackierte Karosserie oder Rohkarosserie und Montageteile ins Ausland. Dort erfolgt dann der Zusammenbau, gegebenenfalls auch die Lackierung. Bei der SKD-Fertigung (SKD = Semi Knocked Down) wird das Fahrzeug nur teilzerlegt, verpackt und verschickt. Die Fertigung erfolgt im Zielland.

In diesem SKD-Segment wurde jetzt das 25.000ste Fahrzeug für das Ausland bereitgestellt. Es ist ein weißer Multivan Comfortline der sechsten Modell-Generation mit 2,0-Liter TDI und 7-Gang-Automatik für den russischen Markt. Bereits Ende Juni ging erstmals ein Fahrzeug der neuen T-Baureihe nach fachgerechter Zerlegung durch die ILH ebenfalls nach Russland.

Die seit fast 10 Jahren bestehende ILH demontiert Fahrzeuge und hat diese bereits in Länder wie Indonesien, Malaysia, Russland oder jetzt auch Nigeria versendet. In der ILH können aktuell arbeitstäglich bis zu 60 Fahrzeuge demontiert und für den Export bereitgestellt werden. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Mitarbeiter der ILH mit Karl-Heinz Hüninghake, Leiter Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge, (1.Reihe, 3.v.l.), Astrid Druschke, Unterabteilungsleiterin Disposition, und Andreas Spindler, Leiter Internationale Logistik CKD/SKD Wedemark, vor dem 25 000. SKD-Fahrzeug, ein weißer Multivan der sechsten Modell-Generation.

---



Mechaniker Marco Schiller und Teamleiter Frank Wallentin bei der Demontage eines T6 im Werk Wedemark.

---



Karl-Heinz Hüninghake (li.) Leiter Logistik Volkswagen Nutzfahrzeuge und Andreas Spindler, Leiter Internationale Logistik CKD/SKD Wedemark, vor dem Multivan, der demontiert für den Export nach Russland bereitgestellt wird.

---